



Merkblatt Knochenszintigraphie

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie wurden zu uns mit der Anforderung zur Durchführung einer **Knochenszintigraphie** überwiesen. Dies ist eine Untersuchung des Knochenstoffwechsels, die es teils frühzeitiger als andere Verfahren ermöglicht, die Erfassung krankhafter Veränderungen am Skelettsystem festzustellen.



Indikationen

- Knochen- und Gelenkentzündungen;
- Nachweis von degenerativen Gelenkerkrankungen, auch an der Wirbelsäule;
- Erkrankung des rheumatischen Formenkreises;
- Beurteilung bzw. Nachweis von Frakturen;
- Frage bzw. Ausschluss von Knochenmetastasen;
- Verdacht einer Lockerung bei Endoprothesen;
- Differenzierung von Knochentumoren.



Ablauf

Für diese Untersuchung wird eine schwach radioaktive Substanz (^{99m}Tc -Phosphatkomplex) in die Armvene injiziert. Je nach Fragestellung wird die Substanz unter der Kamera injiziert und die Bilder unter der Gammakamera erstellt.

Diese Substanz hat keinerlei Nebeneffekte und ist auch bei Kontrastmittelallergie problemlos verträglich.

Nach Injektion des Radiopharmakons werden je nach Fragestellung eventuell noch Ganzkörperfrühaufnahmen erstellt.

Zusätzliche Aufnahmen stellen keine weitere Strahlenbelastung dar; die Geräte messen nur die Verteilung des Radiopharmakons.

Nach 2 bis 3 Stunden werden dann Bilder des Knochenstoffwechsels mittels einer Gamma-Kamera erstellt. Die Aufnahmen erfolgen im Liegen. Ggf. werden dann noch zusätzliche SPECT-Aufnahmen zur besseren Abgrenzung von Strukturen durchgeführt.

Die Wartezeit zwischen Injektion und Aufnahmen müssen Sie nicht in der Praxis verbringen.

Da die Substanz zum Teil über die Nieren ausgeschieden wird, muss die Blase kurz vor der Untersuchung vollständig entleert werden.

Ihre Kleidung können Sie während der Aufnahme anlassen, allerdings sollten metallische Gegenstände und Schmuck vorher ablegt und die Kleidungstaschen vollständig entleert werden.

Zahnprothesen, künstliche Gelenke oder ein Herzschrittmacher stellen kein Problem dar. Der Befund wird in der Regel an den überweisenden Arzt gesandt.

Sie brauchen **nicht** nüchtern zu sein.

Bitte bringen Sie Ihre Vorbefunde mit!



Strahlenexposition

Die Strahlenexposition liegt bei ca. 4 mSv.

Die natürliche Strahlenexposition in Deutschland liegt bei ca. 1-5 mSv/Jahr.